

Freitag 22. November 2019

13.00–14.30 Uhr
Biliäre Malformationen (I)
W. Wermke

14.30–14.50 Uhr Pause

14.50–15.50 Uhr
Biliäre Malformationen (II)
W. Wermke

15.50–16.20 Uhr
Irgend etwas stimmt hier nicht! (I)
W. Wermke

16.20–17.00 Uhr
Degenerative Veränderungen der FNH
W. Wermke

17.00–17.20 Uhr Pause

17.20–18.00 Uhr
Teilnehmerdemonstrationen (I)
Intervision: W. Wermke

18.00–18.50 Uhr
Degenerative Veränderungen der Hämangiome
W. Wermke

18.50–19.30 Uhr
Degenerative Veränderungen der Leberzelladenome
W. Wermke

ab 19.45 Uhr Gedankenaustausch beim Abendessen

Sonnabend 23. November 2019

8.30–09.50 Uhr
IPMN, muzinöses oder seröses Pankreasneoplasma?
W. Wermke

09.50–10.10 Uhr Pause

10.10–11.15 Uhr
Autoimmunpankreatitis oder duktales Adenokarzinom?
W. Wermke

11.15–12.00 Uhr
Narbenleber, NASH, Leberfibrose, Leberzirrhose (I)
W. Wermke

12.00–12.45 Uhr Mittagspause

12.45–13.10 Uhr Teilnehmerdemonstrationen (II)
Intervision: W. Wermke

13.10–14.00 Uhr
Narbenleber, NASH, Leberfibrose, Leberzirrhose (II)
W. Wermke

14.00–14.20 Uhr Pause

14.20–15.00 Uhr
Irgend etwas stimmt hier nicht! (II)
W. Wermke

15.00–15.30 Uhr
Neue Therapiestrategien durch immunmodulatorische
Medikamente
H. Schmidt

15.30 Ende des Seminars

Organisation

Prof. Dr. med. Hartmut Schmidt
Medizinische Klinik B für Gastroenterologie u. Hepatologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A14
48149 Münster

Anmeldung und Rückfragen

Andrea.Albers@ukmuenster.de
T 0251 83 44826, Fax 0251 83 48450

Veranstaltungsort

Factory-Hotel, An der Germania-Brauerei 5, Münster,

Teilnahmegebühr 125,00 €

Bitte überweisen Sie die Gebühr nach Anmeldung und Bestätigung unter
Betreff-Nr SP400054 auf das Konto 0138842 bei der Deutschen Bank
BLZ 40070080; IBAN:DE42400700800013884200, BIC: DEUTDE33400

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Landes
ärztekammer Westfalen-Lippe angemeldet.

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Falldemonstrationen und
Ihren Barcode-Aufkleber!



CEUS in Münster IX

„Ich sehe etwas, was Sie nicht sehen ... oder doch?“

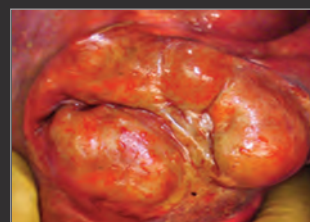
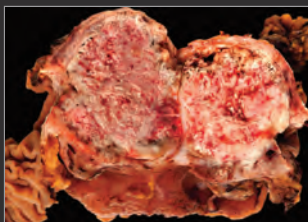
Spurensuche im Grauwertbild und die
Auflösung durch den Kontrastmitteleinsatz.

Vortragen, Demonstrieren, Fragen und
Widersprechen.

Factory-Hotel Münster – 22.11.-23.11 2019

Referenten

Univ.-Prof. Dr. H Schmidt (Münster)
Univ.-Prof. Dr. W. Wermke (Charité)



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir laden Sie herzlich zur interaktiven Fortbildungsveranstaltung „CEUS in Münster VII“ ein.

Das Seminar richtet sich gemäß dem Sprichwort „Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen, fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben“ an Assistenz- sowie Fachärzte der Inneren- und Allgemeinmedizin, der Radiologie und der Chirurgie.

Es versteht sich als ein Treffpunkt Interessierter aus Krankenhäusern und Niederlassungen gleichermaßen.

Im Münsteraner Factory-Hotel werden wir uns in diesem Jahr mit Pathologien der Leber, der Gallenwege und des Pankreas auseinandersetzen.

Thematische Schwerpunkte sind:

- *Biliäre Malformationen*
 - Ätiopathogenese
 - Klassifikation
 - Epidemiologie
 - Klinik
 - Diagnostik
 - Prognose
 - Therapiemöglichkeiten
- *Degenerative Metamorphose von Leberneoplasien*
 - Befundwandel an Hämangiomen
 - Befundwandel an fokalen nodulären Hyperplasien
 - Befundwandel an Leberzelladenomen
- *Autoimmunpankreatitis*
- *Pankreasneoplasien*
 - duktales Adenokarzinom
 - seröses Pankreasneoplasma
 - muzinöses Pankreasneoplasma
 - intraduktale papillär-muzinöse Neoplasie
- *Narbenleber, NASH, Leberfibrose, Leberzirrhose*
- *Strategien durch immunmodulatorische Medikamente.*

Das Kennzeichen früherer Seminare ist unverändert – wir wollen abweichende Befunde der Ultraschalldiagnostik

miteinander referieren, hinterfragen, diskutieren und demonstrieren. Sie bekommen Allgegenwärtiges, Häufiges und besondere Raritäten bzw. Verläufe demonstriert. Die an der Anamnese und Symptomatik orientierte Interpretation vom üblichen Muster abweichender Schnittbilder gestattet Einblicke in die Vielfalt sonomorphologischer Befunde, anatomischer Varianten und Pathologien. Dabei gewonnene Erfahrungen sollen für Sie Bestätigung und ein Ansporn sein, alle sonographische Verfahren in Ihre diagnostische Palette einzureihen und Ihre klinische und sonographische Treffsicherheit zu verbessern.

Besonderen Wert legen wir auf die aktive Einbeziehung aller Teilnehmer, ganz besonders der jungen Ärztinnen und Ärzte. Dieser Aspekt war immer ein besonderes Merkmal unserer Fortbildungsveranstaltungen in Münster. Die unkonventionelle Fehlerdiskussion ermuntert passive und aktive Teilnehmer, Fragen zu stellen, die ansonsten nur im vertraulichen Zwiesgespräch formuliert werden.

Das Forum ermöglicht das Training der Demonstration eigener Befunde für den klinischen Alltag. Die rasante technische Entwicklung der Sonographie erfordert es, die Geräte optimal bedienen zu können und sich mit den verfügbaren Modi vertraut zu machen.

Unter dem Titel „Irgend etwas stimmt hier nicht!“ haben Sie die Gelegenheit, Ihre sonographischen Erfahrungen und Fertigkeiten zu testen. Es werden atypische Sonogramme zu Pathologien im Abdomen und Retroperitoneum einschließlich des Gastrointestinaltraktes, der Milz und der Nieren versehen mit klinischen Informationen der dazugehörigen Kasuistiken demonstriert.

Auf diesen Schnittbildern weichen Befundmuster von den üblichen Gegebenheiten spezieller Pathologien ab, die zu finden sind. Sie sind herzlich eingeladen, dazu eigene Fälle vorzustellen.

Wie immer wird es auch in diesem Jahr den Programmpunkt „Teilnehmerdemonstrationen“ geben.

Fühlen Sie sich bitte ermuntert, eigene Höhepunkte der Sonographie mitzubringen und zu demonstrieren.

Erfahrungsgemäß fällt dabei rasch die vornehme Zurückhaltung aller Teilnehmer und Referenten. Es entsteht in kurzer Zeit eine diskussionsfreudige Atmosphäre, wie sie wir uns wünschen.

Frühere Seminare lehren, dass in den Sonographiefilmen oftmals viele Sekunden vergehen, bis entscheidende Sequenzen zur Abbildung kommen. Bitte beschneiden Sie deshalb Ihre Filme auf die zur Diagnose notwendigen Befundmuster.

Hartmut Schmidt und Wolfram Wermke freuen sich darauf, Sie erneut oder erstmalig zum Seminar in Münster begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltung wird unterstützt von

